

# Literaturauswahl Fachkräftepotenziale

## MONOGRAPHIEN

### Fachkräftemonitoring für das BMAS – Mittelprognose bis 2028

G. ZIKA; M. KALINOWSKI; J. KRINITZ; T. MAIER; A. MÖNNIG; CH. SCHNEEMANN; A. SCHUR; M. I. WOLTER; J. ZENK. Forschungsbericht Nr. 647. Bonn 2024, 47 S.

Das BMAS hat das QuBe-Kooperationsprojekt mit einem Fachkräftemonitoring beauftragt, das aus einer jährlichen Mittelfristprognose und regelmäßigen Langfristprojektionen besteht. Laut der vorliegenden Mittelfristprognose bis 2028 ist der Druck auf den Arbeitsmarkt weiterhin hoch. Insgesamt zeigt die Prognose bis 2028 anhaltende Engpässe bei IT-Berufen, Gesundheits- und Pflegeberufen, einigen technischen Berufen und Lehrberufen.

### Erweiterung des Arbeitskräftepotenzials: Hindernisse, Motive und Erwartungen von erwerbsfernen Personen am österreichischen Arbeitsmarkt

M. MAURER; J. BLUM; E. AUER; R. SCHNEIDER; PH. SEIRER-BAUMGARTNER; A. NIEDERL; B. FRIEDL; D. JANISCH; CH. KALTENEGGER. Wien 2025, 93 S.

Die Sicherung des Arbeitskräftepotenzials ist eine zentrale Herausforderung der österreichischen Arbeitsmarktpolitik. Die Analysen zeigen, dass eine Nichtbeteiligung am Arbeitsmarkt in der Regel nicht auf fehlende Motivation oder generelle Arbeitsunwilligkeit zurückzuführen ist. Eine wirksame Aktivierungspolitik muss sowohl bei strukturellen Rahmenbedingungen als auch bei individuellen Unterstützungsangeboten ansetzen und dabei die teils komplexen persönlichen Lebenssituationen berücksichtigen.

### Personalengpässe: was tun Betriebe gegen den Fachkräftemangel?

E. AHLERS. WSI Report Nr. 103. Düsseldorf 2026, 14 S. URL: <https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-783534>

Der Mangel an Arbeitskräften stellt für Betriebs- und Personalräte eine zentrale Herausforderung dar. Die Folgen dieser Personalknappheit sind für die Unternehmen vielfältig, die Hauptlast tragen aber vor allem die aktuell Beschäftigten. Die vorliegenden Befunde zeigen, dass viele betroffene Betriebe zur Fachkräftesicherung vor allem auf betriebliche Weiterbildungsprogramme setzen, um Fachkräfte aus den eigenen Reihen zu qualifizieren. Gleichzeitig wird auch das Angebot an zeit- und ortsflexiblen Arbeitsmodellen erhöht, um offene Stellen attraktiver machen.

### Pflegeeinrichtungen und die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen: Chancen, Hürden und Erfolgsfaktoren

C. BÖSE; R. ATANASSOV. BIBB Discussion Paper. Bonn 2025, 33 S. URL: [https://res.bibb.de/vet-repository\\_784117](https://res.bibb.de/vet-repository_784117)

Der Fachkräftemangel in der Altenpflege ist hoch. Die Studie geht u. a. der Frage nach, welche Erfahrungen Pflegeeinrichtungen mit der Durchführung von Anpassungsmaßnahmen im Rahmen der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen gemacht haben und welche Chancen und Herausforderungen damit verbunden sind.

### Wie es dem Handwerk gelingt, genügend Nachwuchs zu gewinnen!

CH. GERHARDS. Bonn 2025, 8 S. URL: <https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-783944>

Das deutsche Handwerk steht vor tiefgreifenden Herausforderungen bei der Suche nach Nachwuchskräften. Heute gibt es in vielen Gewerken zu wenige Bewerber/-innen. Immer mehr Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt, und gleichzeitig sinkt die Zahl der Betriebe, die überhaupt noch ausbilden. Dabei ist der Bedarf an Fachkräften auch im Handwerk hoch. Der Beitrag beleuchtet die aktuellen Herausforderungen und zeigt auf, welche Strategien und Unterstützungsangebote bei der Nachwuchsgewinnung helfen können.

### Grundbildungsorientierte (Teil-)Qualifizierung für Logistik und Transport. Branchendossier mit Empfehlungen für die Konzeptentwicklung aus dem Projekt AoG-plus-TQ

D. DAUSER; P. BRÄUER; S. LORENZ. f-bb-Working Paper. Nürnberg 2025, 28 S.

Die Logistik- und Transportbranche bietet sich als Feld für die berufliche (Teil-)Qualifizierung von nicht formal Qualifizierten an, denn es handelt sich um eine prosperierende Branche mit Beschäftigungsmöglichkeiten für Personen ohne Berufsabschluss, bestehendem Fachkräftebedarf und differenzierten Qualifizierungswegen für Quereinsteiger/-innen. Um jedoch auch Personengruppen mit weniger günstigen Qualifizierungsvoraussetzungen den Zugang zu abschlussbezogener beruflicher Weiterbildung im Logistiksektor zu ermöglichen, müssen zielgruppen-gerechte Weiterbildungsformate auf dem Bildungsmarkt bereitgestellt werden.

## Internationalisierung der Pflege – Pflegekräfte mit ausländischer Staatsangehörigkeit und ihr Beitrag zur Fachkräftesicherung

J. CARSTENSEN; H. SEIBERT; D. WIETHÖLTER. IAB-Forschungsbericht 22/2024, 38 S. URL: <https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-782898>

Arbeitskräfte sind in der Alten- und Krankenpflege sowie in anderen Bereichen des Arbeitsmarkts knapp. Die Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit zeigt für alle ausgewählten Pflegefachberufe stark überdurchschnittliche Besetzungsdauern. Aber auch die Vakanzen für Pflegehelfer/-innen haben sich zuletzt deutlich erhöht. Ausländische Pflegekräfte federn den demografisch bedingten Rückgang der deutschen Beschäftigten maßgeblich ab und tragen dazu bei, dass der Arbeitskräftemangel nicht noch größer ausfällt.

## KI für die Fachkräftesicherung nutzen: Lösungsansätze für Automatisierung, Teilhabe und Wissenstransfer



E. ANDRÉ; A. BULLINGER-HOFFMANN; E. BITTNER; M. HEISTER. München 2024. 41 S. URL: [www.acatech.de/publikation/ki-fuer-die-fachkraeftesicherung-nutzen/download-pdf?lang=de%20](http://www.acatech.de/publikation/ki-fuer-die-fachkraeftesicherung-nutzen/download-pdf?lang=de%20)

Ob im Handwerk, in der Medizin oder in der Verwaltung – in fast allen Branchen sind Fachkräfte-

engpässe bereits spürbar. Um die Fachkräftebasis von morgen zu sichern, kann auch KI als technologischer Baustein – vor allem in den Bereichen Automatisierung und KI-basierte Assistenz – eine bedeutende Rolle spielen. Das Whitepaper gibt einen Überblick, wie KI-Technologien gezielt zur Fachkräftesicherung beitragen können, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern.

## BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

### Die »Skills« in Skills Partnerships sichtbar machen: Welche Rolle soll die Anerkennung ausländischer Qualifikationen spielen?

A. STUDTHOFF. In: BERTELSMANN STIFTUNG (Hrsg.): Fachkräftemigration fair gestalten durch transnationale Skills Partnerships. Gütersloh 2024, S. 59–70

Die Anerkennung ausländischer Qualifikationen ist ein integraler Bestandteil transnationaler Skills Partnerships. Deutschland hat dank seiner Anerkennungsgesetze über zehn Jahre Erfahrung damit, Menschen aus aller Welt die Anerkennung ihrer beruflichen Qualifikationen zu er-

möglichen, die ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche und nachhaltige Integration in Arbeit und Bildung ist. Die Umsetzung der Anerkennungsgesetze wird stetig weiterentwickelt, doch es gibt noch Potenziale zur Optimierung der Verfahren, damit mehr Menschen davon profitieren können.

## Ältere Beschäftigte als Ressource der Fachkräftesicherung? Zur Rolle alter(n)sgerechter Arbeitswelten und der betrieblichen Weiterbildung im demografischen und digitalen Wandel

L. NAEGELE; S. STANICZEK. In: bwp@online (2024) 46, S. 1–24. URL: [https://res.bibb.de/vet-repository\\_782668](https://res.bibb.de/vet-repository_782668)  
Die Rolle der wachsenden Gruppe älterer Beschäftigter wird im Zusammenhang mit der Bewältigung des steigenden Fachkräftemangels diskutiert. Insbesondere wird hier die Bedeutung alter(n)sgerechter Arbeitswelten sowie der betrieblichen Weiterbildung thematisiert. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung der betrieblichen Weiterbildung stellt der Beitrag Ergebnisse einer systematischen Literaturanalyse zur Qualifizierung älterer Beschäftigter in digitalen Lernsettings dar.

## Die potenziellen Fachkräfte sind da – wenn ausländische Personen besser in Bildung und Erwerb integriert werden

T. MAIER; M. KALINOWSKI; J. KRINITZ. In: bwp@online (2024) 46, S. 1–19. URL: [https://res.bibb.de/vet-repository\\_782669](https://res.bibb.de/vet-repository_782669)

Der Beitrag widmet sich der Schöpfung des inländischen Fachkräftepotenzials unter besonderer Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit. Würden Personen ausländischer Nationalität im selben Maße am Erwerbsleben teilnehmen wie Deutsche gleichen Alters, Geschlechts und gleicher Qualifikation würde die Zahl der qualifizierten Erwerbspersonen um 0,97 Mio., die der unqualifizierten um 0,55 Mio. gegenüber einem Referenzszenario im Jahr 2040 steigen, darunter vor allem Frauen. Dies verdeutlicht, dass es für die Fachkräftesicherung lohnenswert ist, Maßnahmen zu ergreifen, welche die Integrationschancen in Bildung und Erwerb erhöhen. ◀



Weitere Literaturhinweise finden Sie in der Auswahlbibliografie »Fachkräftebedarf und Fachkräftengpässe«. URL: [https://res.bibb.de/AB\\_FachkraeftebedarfV6](https://res.bibb.de/AB_FachkraeftebedarfV6) (Stand: November 2024)

(zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten, beide BIBB)  
(Alle Links: Stand 21.01.2026)